

Weiterbildung in Biografiearbeit auf Grundlage der Anthroposophie

Weiterbildung 2017 - 2020

1. ____ Zweck

Die Weiterbildung in Biografiearbeit auf Grundlage der Anthroposophie will auf der Grundlage des *Leitbilds von IchWege* Menschen befähigen, Biografiearbeit auf Grundlage der Anthroposophie als *Beruf* ausüben zu können – in ihrem bisherigem oder einem neuen Berufsfeld.

Der Biografiearbeit besonders nahestehende *Berufsfelder* sind ärztliche Berufe (alle Fachrichtungen), pflegende Berufe (Krankenpflege, Altenpflege), therapeutische Berufe (Psychotherapie, Kunsttherapie, Körpertherapie u.a.), beratende Berufe (Psychologie, Seelsorge, Sozialarbeit) und (aus)bildende bzw. unterrichtende Berufe (Pädagogik, Agogik).

2. ____ Verständnis von Biografiearbeit auf anthroposophischer Grundlage

Das spezifische Verständnis von IchWege von Biografie und Biografiearbeit auf Grundlage der Anthroposophie wird in einem separaten Artikel – Was ist Biografiearbeit? – beschrieben.

3. ____ Lernbereiche

Die Weiterbildung in Biografiearbeit auf Grundlage der Anthroposophie umfasst die folgenden *acht Lernbereiche*, die teilweise ineinander übergehen:

1. *Menschenkunde*: Wesensglieder, Seelenfähigkeiten, Temperament, Geschlechter, Chakren, Weltanschauungen, Kulturepochen
2. *Biografik (Biografische Gesetzmässigkeiten)*: Jahrsiebte, Jahrvierte, Mondknoten, Metamorphose, Umstülpung (Spiegelung), Reinkarnation und Karma
3. *Anthroposophisches Studium*: Grundlagenwerke wie „Die Philosophie der Freiheit“, „Geheimwissenschaft im Umriss“, „Theosophie“, „Anthroposophische Leitsätze“
4. *Anthroposophischer Schulungsweg*: „Wie erlangt man Erkenntnisse höherer Welten?“, Nebenübungen, Rückschau, Meditation, Innerer Mensch, Menschenbetrachtung
5. *Wissenschaftliches Üben*: selbständiges individuelles Erforschen bestimmter Lernthemen, Präsentation und Disputation
6. *Künstlerisches Üben*: Sprachgestaltung, Rhetorik, Präsentationen, Menschenbetrachtung

7. *Gemeinschaftsbildung*: Feste Studiengruppe, Lerngruppen, Rückmeldungen zu Präsentationen von Lernthemen und von Sprachübungen, Menschenbetrachtung, Mitgestaltung in bestimmten Bereichen des Curriculums
8. *Praxisfragen*: Arbeit mit einem Klienten bzw. einer Klientin, Erfahrungsaustausch in Lerngruppe und Ausbildungsgruppe, Mentoring/Supervision

4. ____ **Arbeitsmethoden**

Folgende *acht Arbeitsmethoden* kommen im Wechsel zur Anwendung:

1. *Individuelles Studium*: Menschenkunde, Biografische Gesetzmässigkeiten, Anthroposophie
2. *Individuelles Üben*: Anthroposophischer Schulungsweg, Arbeit mit einem Klienten bzw. einer Klientin
3. *Gemeinsames Üben*: Sprachgestaltung, Rhetorik, Gesprächsführung, persönliche Rückmeldungen
4. *Lerngruppen*: prinzipiell 3er-Gruppen; notfalls 2er- oder 4er-Gruppen)
5. *Präsentationen*: im Plenum, mit Diskussion (Disputation) und persönlicher Rückmeldung
6. *Schriftliche Berichte*: Lerntagebuch bzw. Arbeitsprotokoll, Zusammenfassung der Präsentationen, Fazit von jedem Modul und Studienjahr
7. *Mentoring/Supervision*: Begleitung durch Kursleitung in der Arbeit mit einem Klienten bzw. einer Klientin (freiwillig)
8. *Diskussionsforum*: auf interner Webseite von IchWege

5. ____ **Gestalt**

Dreijährige berufsbegleitende Ausbildung gemäss *Ausbildungsprogramm*

- Feste *Ausbildungsgruppe* von mindestens acht bis höchstens zwölf Studierenden
- Pro Weiterbildungsjahr *10 zweitägige Module zu 14 Kursstunden* von Freitagabend bis Sonntagmittag sowie eine Intensivwoche (38 Kursstunden von Montagvormittag bis Freitagnachmittag), total 178 Kursstunden pro Jahr, 534 Stunden für die Ausbildung
- Individuelles Studium und Üben zwischen den Modulen – Nachbearbeitung und Vorbereitung, individuell und in Lerngruppe – von ungefähr 540 Stunden pro Jahr
- *Kursort*: Dornach bei Basel (Schweiz)
- *Leitung*: Philip Jacobsen (Entwicklungsbegleiter, www.nonkonform.ch), Julia Schwerk (Biografiearbeiterin, www.espace-biographie.ch), Agnes Zehnter (Sprachgestalterin, Leiterin AmWort, www.amwort.ch)

6. ____ Finanzierung

Die Weiterbildung in Biografiearbeit auf Grundlage der Anthroposophie finanziert sich in erster Linie durch die *Studiengelder* der Studierenden und in zweiter Linie durch *Spenden* von Einzelpersonen und Institutionen aus dem Freundeskreis.

Die Ausbildungskosten belaufen sich gemäss separater *Studiengeldregelung*.

7. ____ Aufnahme in die Ausbildung

Die Aufnahmebedingungen sind gemäss separaten *Aufnahmerichtlinien* geregelt.

8. ____ Anerkennung des Abschlusses

Die Anerkennungsbedingungen für den Abschluss jedes Studienjahrs und der ganzen Weiterbildung sind gemäss separaten *Anerkennungsrichtlinien* geregelt.

Die Weiterbildung ist konzipiert gemäss den Richtlinien des *International Trainers Forum* (ITF), dem beruflichen Organ für Biografiearbeit der Allgemeinen Anthroposophischen Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum. Es wird die Anerkennung durch das ITF angestrebt.

9. ____ Anlagen

1. Leitbild IchWege
2. Was ist Biografiearbeit?
3. Ausbildungsprogramm
4. Studiengeldregelung
5. Aufnahmerichtlinien
6. Anerkennungsrichtlinien